

Die Bestrebungen des Kulturgüterschutzes in der Schweiz

Autor(en): **Arcioni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft 4: **Bellinzona**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bestrebungen des Kulturgüterschutzes in der Schweiz

Der Kulturgüterschutz stützt sich auf die Haager Konvention vom 14. Mai 1954 über den Schutz von Kulturgut in Krisenlagen. Der Konvention gehören zurzeit 71 Staaten an. Der Beitritt der Schweiz erfolgte am 15. März 1962 und fand landesrechtlich seinen Niederschlag im Bundesgesetz vom 6. Oktober 1966 und in dessen Vollziehungsverordnung vom 21. August 1968, die beide am 1. Oktober 1968 in Kraft getreten sind. Die Eidgenossenschaft hat den Kulturgüterschutz als Aufgabe der Kantone erklärt.

Der Schutz des Kulturgutes hat zum Zweck, die Sicherstellung einer intakten Überlieferung des kulturellen Erbgutes unserer Heimat an unsere nachfolgenden Generationen.

Genau zehn Jahre nach der Unterzeichnung der Haager Konvention über den Schutz der Kulturgüter erfolgte am 14. Mai 1964 in Zürich die Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz (SGKGS). Sie ist eine parteipolitisch und konfessionell neutrale gesamtschweizerische Vereinigung privaten Rechts mit voller Handlungsfreiheit mit dem Zweck der Förderung der Bestrebungen zur Sicherung und Respektierung unserer Kulturgüter und zur Verbreitung der Haager Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutze der Kulturgüter. Dabei übt die Gesellschaft eine wirksame Informationstätigkeit auf nationaler Ebene aus, bei Aufrechterhaltung solider Querverbindungen zum Ausland, zur Weiterentwicklung und zum fachtechnischen Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen unserer Gesamtverteidigung gewährt die Gesellschaft dem Bund sowie den Kantonen (als eigentliche Träger des Kulturgüterschutz-Auftrages) und den Gemeinden eine effiziente Unter-

stützung und widmet sich der ausserdienstlichen Weiterbildung des mit dem Kulturgüterschutz betrauten Personals aller Stufen. Seit Bestehen der SGKGS wird Jahr für Jahr eine grosse Anzahl Kolloquien, Seminarien, Symposien und kombinierte Übungen durchgeführt, die stets ein breites Interessentenspektrum vereinigen und enge Beziehungen zu den Massenmedien bewirken. Die Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz wirkt de facto als autonome Kulturgüterschutz-Koordinationsinstanz zwischen sämtlichen Verantwortlichen der Gesamtverteidigung. Verschiedene heutige Gesellschafts-Vorstandsmitglieder befassen sich praktisch schon seit 1953 mit den Kulturgüterschutz-Problemen. Die SGKGS ist die älteste schweizerische Kulturgüterschutz-Fachinstitution.

Der Schutzauftrag basiert auf folgenden vier Schutzmassnahmen:

a) Sicherung: Dokumentationssicherung, Schutzraumbereitstellung für bewegliches Kulturgut, Bereitstellung von Verschalungselementen für Schutzkonstruktionsbauten bei unbeweglichem Kulturgut.

b) Respektierung: durch die Bevölkerung, durch die eigene oder eine fremde Armee.

c) Kennzeichnung: Kulturgut-Schutzschild.

d) Bewachung: bewaffnetes Kulturgüterschutz-Bewachungskontingent.

Das Aktionsprogramm 1983 der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz umfasst folgende Tagungen, welche öffentlich und gebührenfrei sind:

1. Thema: «Unterstützungsmöglichkeiten des Kulturgüterschutzes durch die Armee: Transporte und Requisitionen»

- 22. April: Chur GR, Stab Ter Zo 12 (d)
- 25. November: Abbaye de St-Maurice VS, EM zu ter 10 (f)

2. Thema: «Die Verantwortlichkeiten der kantonalen bzw. kommunalen Chefs für Kulturgüterschutz»

- 6. Mai: Burgdorf + Heimiswil BE (d)
- 17. Juni: Genève + Fondation Bodmer GE (f)
- 30. September: Lottigna + Olivone (Blenio) TI (i/f/d)
- 1. Oktober: Biasca + Giornico (Leventina) TI (i/f/d)
- 28. Oktober: Rapperswil + Jona SG (d)

3. Generalversammlung mit Arbeitstagung

- 25. Mai: Yverdon-les-Bains VD (f/d)
 - 26. Mai: La Sarraz-Romainmôtier VD (f/d)
- Der Referent am 25.5.83, 14.30 Uhr, im Château d'Yverdon-les-Bains ist der Historiker Jean-René Bory, Coppet VD.

Interessenten melden sich bitte schriftlich beim Generalsekretariat SGKGS, CH - 1701 Fribourg (Suisse), Postfach 961, oder Telex 36275 fiwas ch.

Für Auskünfte, Beratungen, Vorträge und Übungsanlagen steht die Schweizerische Gesellschaft für Kulturgüterschutz stets gerne zur Verfügung. *Arcioni*

Veranstaltungen der kommenden Wochen

Angaben ohne Gewähr Änderungen vorbehalten

Aus technischen Gründen muss der Veranstaltungskalender sehr früh zusammengestellt werden; es besteht deshalb die Möglichkeit, dass vorgesehene Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder verschoben werden müssen. Es ist deshalb ratsam, sich beim Veranstalter über die Durchführung des zu besuchenden Anlasses zu erkundigen.

Schweiz

27. April. Fussball: Halbfinals Schweizer Cup

Valais/Wallis

Avril/mai. Combat de reines dans diverses localités

April/Mai. Kuhkämpfe in verschiedenen Orten

Aarau

April: bis 24. Kunsthaut: Werke von Attersee

3. April. Stadtkirche: «Der Messias», Oratorium von G. F. Händel

7./8. April. Saalbau: «Der tollste Tag», Stück von Peter Turrini

14. April. Saalbau: «Die Memoiren der Sarah Bernhardt», Schauspiel von John Murell

17. April. Nationaler Orientierungslauf

22. April. Tuchlaube: «Liebe-Wehmut-Herzeleid», Collage mit Gedichten von Friederike Kempner und Julie Schrader

24. April. Tuchlaube: Matinee Emmy Henz, Klavier

26. April. Saalbau: «Komödie», der Opera Factory

27. April. Saalbau: Stefi Andres, Klavier

28. April. Saalbau: «Leonce und Lena», Lustspiel von Georg Büchner

29. April. Saalbau: Philip Jones Brass Ensemble

29./30. April. Mehrzweckhalle Schachen: Schweizer Kammerballett

Das ganze Jahr. Stadtmuseum «Alt Aarau». – Aargauisches Museum für Natur- und Heimatkunde

Adelboden

2. April. Eisschaulaufen

9./10. April. Skirennen

Affoltern a. A. ZH

April–Juni. Spielzeugeisenbahn- und Zweiradmuseum

Alberswil b. Willisau LU

April–Okt. Landwirtschaftsmuseum «Burgrain» (Di–So 14–17 Uhr)

Altdorf

Das ganze Jahr. Historisches Museum. – Historischer Rundgang. – Seedorf: Schloss a Pro (Do, Sa, So 13–17 Uhr)

Altstätten SG

April–Nov. Heimatmuseum (So 14–17 Uhr, werktags auf Voranmeldung)

13./14. April. Stossplatz: Circus Knie

Das ganze Jahr. Jeden Do Vieh- und Warenmarkt

Manifestations des semaines prochaines

Cette liste n'engage pas la responsabilité de l'ONST Changements réservés

Pour des raisons techniques, le calendrier des manifestations doit être établi très tôt; il est donc possible que des manifestations prévues doivent être à brève échéance supprimées ou renvoyées. Il est donc conseillé de se renseigner auprès des organisateurs sur le déroulement de la manifestation à laquelle on désire assister.

Alt St. Johann

4. April. Ruestel: Frühlings-Riesenslalom

5. April. Evang. Kirche: Konzert des Schweizerischen Akkordeon-Lehrer-Orchesters

Amriswil TG

1. April. Evang. Kirche: Chor- und Orgelkonzert zum Karfreitag (nachm.)

22., 29. April. Evang. Kirche: Orgelmusik zum Wochenende

Andermatt

1. April. Pfarrkirche: Karfreitags-Passionskonzert

Anzère

3 avril. Arrivée du lapin de Pâques sur la place et course aux œufs. – Démonstration de ski acrobatique

Appenzell

24. April. Landsgemeinde

Das ganze Jahr. Retonio's Zaubermuseum

Arbon

April: bis 15. Schloss: Ungegenständliche Malerei 1900–1945 in der Schweiz

16. April. Evang. Kirchgemeindehaus: «Sie kamen in die Stadt», Schauspiel von Silja Walter

17. April. Frühjahrs-Philateliebörse

22. April–20. Mai. Arbon: Ölbilder von Urban Cueni; Zeichnungen und Grafik von Leo Grässli

23./24. April. Internationaler Frühlings-Volksmarsch

30. April. Jubiläumskonzert des Männerchors Frohsinn

1. Mai. Hundesport: Offizieller Vierkampf

Arenenberg

Das ganze Jahr. Napoleon-Museum

Arosa

1. April. Evang. Dorfkirche: Karfreitagskonzert

1./2. April. Curling: Osterturnier

8./9. April. FIS-Rennen: Slalom, Herren

Arth SZ

4. April (evtl. 25.). Oberarth: Frühlingschwinger

23./24. April. Frühlingskonzert

1. Mai. Blumenmarkt

Arth-Goldau SZ

Das ganze Jahr. Natur- und Tierpark Goldau

Ascona

Aprile–ott. Museo comunale. – Museo Epper